

A stylized owl logo in shades of blue, positioned on the left side of the dark blue header. The owl is composed of geometric shapes, with its body and wings forming a series of vertical bars of varying heights, and its head featuring a circular eye.

# Zertifikatsbestimmungen Weiterbildendes Zertifikat Inklusive Pädagogik

Verantwortliche Fakultät  
Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft

Ggf. Verantwortliche Fachrichtung  
Fachrichtung Bildungswissenschaften

Fassung vom  
20.02.2025

## Präambel

Neben dem regulären Studienangebot bietet die Universität des Saarlandes auch verschiedene Weiterbildungsangebote an. So soll auch das Weiterbildende Zertifikat Inklusive Pädagogik mit seinem inhaltlichen Schwerpunkt auf Professionalisierung im Bereich Inklusion die Weiterbildungsmöglichkeiten ergänzen.

Das Angebot ermöglicht eine Weiterbildung und Spezialisierung im Themenbereich inklusiver Pädagogik und eignet sich insbesondere für Personen, die aktuell und zukünftig im Bereich inklusiver Bildung sowie in angrenzenden Berufsfeldern tätig sind. Dem Weiterbildenden Zertifikat liegt ein breit angelegtes Inklusionsverständnis zugrunde: Inklusion bezieht sich auf die Grundrechte aller Menschen zur Teilhabe und Gleichberechtigung. Inklusive Pädagogik unterstützt dabei, die Diversität und die Verschiedenheit von Personen einer Gruppe in pädagogischen Settings als Ressource und Bereicherung anzusehen, die neue Erfahrungen ermöglicht.

Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen im Bereich inklusiver Pädagogik: Sie lernen wissenschaftliche Grundlagen (u.a. pädagogische, rechtliche, und psychologische Grundlagen) und inklusive Projekte (u.a. Hospitation, eigenes Projekt) in praxis- und anwendungsorientierten Veranstaltungen kennen. Hierbei werden insbesondere professionelle Handlungskompetenzen zur Umsetzung inklusiver pädagogischer Praxis u. a. im Spannungsfeld individuelle Förderung, inklusive Gruppenprozesse und institutionelle Strukturen erworben.

### Folgende übergeordnete Lernziele werden verfolgt:

Absolventinnen und Absolventen des Weiterbildenden Zertifikats Inklusive Pädagogik sind in der Lage,

- die Verschiedenheit und Vielfalt aller Menschen in einer Gemeinschaft anzuerkennen und wertzuschätzen.
- eine Gesellschaft professionell mitzuentwickeln, in der alle Menschen unabhängig von Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, Herkunft, sozialem Umfeld, Gesundheit usw. akzeptiert werden.
- die Verschiedenheit von Menschen als Ressource und Bereicherung zu verstehen und zu nutzen.
- mit der natürlichen Heterogenität in einer Gruppe konstruktiv umzugehen.
- Bedürfnisse der Mitglieder einer Gemeinschaft zu erkennen und diesen mithilfe von inklusiven pädagogischen Konzepten Teilhabe an Bildungsprozessen zu ermöglichen.
- individualisierte Unterstützungs- und Förderangebote in pädagogischen Settings zu erstellen, anzuleiten und zu begleiten.
- inklusive pädagogische Prozesse sowie vorurteilsbewusste bzw. -freie Umgangsformen in pädagogischen Settings demokratisch und (selbst-)reflexiv (weiter-) zu entwickeln.
- ihr pädagogisches und psychologisches (Fach-)Wissen sowie ihre praktischen, personalen und selbstreflexive Kompetenzen im Bereich Inklusion weiterzuentwickeln.

- offene Haltungen und positive Einstellungen für ihre Arbeit in heterogenen Arbeitsumfeldern zu entwickeln.
- Barrieren einer inklusiven Teilhabe zu erkennen und abzubauen bzw. zu vermeiden.
- Netzwerke und Kooperationen für die Entwicklung von individuellen und inklusiven Unterstützungsangeboten aufzubauen und professionell zu nutzen.
- organisationale Strukturen zur Umsetzung von Inklusion kritisch zu hinterfragen und inklusive Veränderungen erfolgreich anzustoßen.
- Begegnungs-, Interaktions- und Kooperationsanreize in heterogenen Gruppen sowie Konzepte für die Zusammenarbeit in heterogenen Arbeitsumfeldern (weiter-) zu entwickeln und zu reflektieren.
- inklusive Prozesse in ihrem Umfeld voranzutreiben und zu begleiten.

## Grundlagen

1. Diese Bestimmungen regeln das Weiterbildende Zertifikat Inklusive Pädagogik in inhaltlicher, organisatorischer und zeitlicher Hinsicht. Insbesondere werden die Zertifikatsangebote sowie die von den Teilnehmenden für einen erfolgreichen Abschluss des Zertifikats zu erbringenden Leistungen bestimmt.
2. Die Teilnehmenden erlernen Kenntnisse und erwerben Kompetenzen in den Bereichen inklusiver Pädagogik.
3. Für die Organisation, inhaltliche Ausgestaltung und Durchführung des Zertifikats ist die Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft, Fachrichtung Bildungswissenschaften verantwortlich.
4. Das Zertifikat steht prinzipiell allen Personen offen.
5. In der Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber werden die Kriterien der fachlichen Qualifikation und der persönlichen Eignung berücksichtigt.
6. Interessierte melden sich mit einer Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationsnachweise, sofern vorhanden: Schulabgangszeugnis, Nachweise abgeschlossener Ausbildungen und/oder Studiengänge) bei der Fachrichtung Bildungswissenschaften an.
7. Die Teilnahme am Zertifikat ist gebührenpflichtig. Die Gebühren und Zahlungsbedingungen sind im Gebührenverzeichnis gemäß § 2 Absatz 2 der Gebührenordnung für Studierende in postgradualen Studiengängen, Studierende mit dem Ziel der Promotion, Teilnehmende an weiterbildenden Studien und sonstigen Weiterbildungsveranstaltungen, Teilnehmende an mentoriellen Begleitkursen des Fernstudiums, Gasthörer/Gasthörerinnen, Zweithörer/Zweithörerinnen und Seniorstudierende geregelt.

## Zertifikatsinhalt

1. Das Zertifikat wird angeboten in Form von Präsenzveranstaltungen, ergänzt um (synchrone/asynchrone) Onlineanteile.

2. Der diesen Bestimmungen als Anlage beigefügte Zertifikatsplan enthält eine schematische Übersicht über den plangemäßen zeitlichen Verlauf, den Gegenstand sowie den Umfang der Lehrangebote des Zertifikats. Der Zertifikatsplan gilt als Empfehlung zur eigenen zweckmäßigen Planung des Zertifikats, erlaubt aber in beschränktem Maße die individuelle zeitliche wie inhaltliche Ausgestaltung jedes Teilnehmenden.

## Zertifikatsmodule/Modulübersicht

Semester	Modul	Modulelement	CP	SWS
1	Modul 1: Einführung in inklusive Pädagogik	Seminar V1: Wissenschaftliche, rechtliche und pädagogische Grundlagen von Inklusion	3	3
		Seminar V2: Inklusive Projekte kennenlernen und reflektieren	2	2
2	Modul 2: Psychologische Grundlagen und Diagnostik inklusiven Arbeitens	Seminar V1: Entwicklungs- und persönlichkeitspsychologische Grundlagen	2	2
		Seminar V2: Diagnostik und Evaluation	2	3
3 – 4	Modul 3: Professionelle Kompetenzen inklusiver Pädagogik	Seminar V1: Differenz- und Diversitätssensibilität	2	2
		Seminar V2: Kommunikation und Beratung in der inklusiven Praxis	2	3
		Seminar V3: (Multi)Professionelle Zusammenarbeit	2	2
4 – 5	Modul 4: Individuelle Förderung und inklusive Arbeit mit Gruppen	Seminar V1: Individuelle Förderung in inklusiven pädagogischen Settings	2	3
		Seminar V2: Gestaltung inklusiver Gruppenstrukturen in der pädagogischen Praxis	2	2
5 – 6	Modul 5: Selbstreflexion und inklusive Projekte gestalten	Seminar V1: Selbstreflexion als zentraler Bestandteil inklusiver Arbeit	1	1
		Seminar V2: Projektplanung und eigenes Praxisprojekt	4	1
Gesamt			24	24

## Credit Points

1. Für jede erfolgreich abgeschlossene Prüfungsleistung eines Moduls werden Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) erteilt. Die Wertigkeit jedes Moduls richtet sich nach dem geschätzten Studienaufwand (Workload).
2. Das Zertifikat umfasst insgesamt 24 CP.
3. Pro CP ist ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden vorgesehen. Im Arbeitsaufwand enthalten sind die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Online und Präsenz sowie ggf. Hospitation), die eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung der Studienangebote sowie das Erstellen von Prüfungsleistungen.
4. Für jede/n Studierende/n wird ein Zertifikatskonto geführt, auf dem die erworbenen CP dokumentiert werden. Leistungen, die anderweitig erbracht wurden und anerkannt werden, sind hier einzubeziehen.
5. Zulassungsvoraussetzung für Modul 5 ist der erfolgreiche Abschluss von Modul 1. Für die Teilnahme an Veranstaltung 1 „Selbstreflexion als zentraler Bestandteil inklusiver Arbeit“ von Modul 5 ist ein ausgefülltes Lerntagebuch aller zuvor belegten Veranstaltungen im Umfang von mindestens 10 CP vorzulegen. Das Lerntagebuch wird in Modul 1 (V1) eingeführt und in Modul 5 abschließend besprochen.

## Regelstudienzeit (nur bei Weiterbildenden Zertifikaten)

1. Das Zertifikat ist so aufgebaut, dass die erforderlichen CP in einem Zeitraum von sechs Semestern erbracht werden können. Das Zertifikat ist auf eine Höchstdauer von 3 Jahren begrenzt. Nach Ablauf dieser Frist (gerechnet von der erstmaligen Aufnahme von Modulen dieses Zertifikat) erlischt der Anspruch auf Zugang zu den Modulen (inkl. Studieninhalten) sowie das Ablegen von Studien- und Prüfungsleistungen. Auf Antrag kann die Frist entsprechend verlängert werden.
2. Alternativ steht den Kursteilnehmenden die Teilnahme an einzelnen Modulen offen. Die Teilnahme an einzelnen Modulen wird jedoch nicht zertifiziert. Auf Wunsch wird eine Übersicht über die erbrachten Leistungen ausgestellt.
3. Die Ausgestaltung des Zertifikats ist organisatorisch, zeitlich und inhaltlich weitgehend vorgegeben.

## Leistungskontrolle

1. Die Kompetenz und der Lernerfolg jedes Teilnehmenden werden anhand schriftl. Prüfungsleistungen und Teilnahmenachweisen überprüft. Über diese Leistungskontrollen wird nachgewiesen, dass der/die Teilnehmende Kenntnisse und Fähigkeiten bezogen auf die zertifikatsspezifischen Themenschwerpunkte erworben hat.
2. Das Zertifikat ist unbenotet und wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

3. Das Zertifikat ist erfolgreich absolviert, wenn die Leistungskontrollen bestanden sind und die notwendige CP-Anzahl nachgewiesen ist.
4. Eine nicht bestandene Leistungskontrolle kann zweimal wiederholt werden.

## Anerkennung von Leistungen aus anderen Angeboten

1. Es werden Leistungen anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen, die sie ersetzen sollen, nachgewiesen wird. Kein wesentlicher Unterschied besteht, wenn Studienzeiten und die erbrachten Studien-, Prüfungsvor- und Prüfungsleistungen, gemessen in Lernergebnissen, den Anforderungen des Zertifikats an der Universität des Saarlandes genügen.

## Bescheinigungen, Zeugnis und Urkunde

1. Den Teilnehmenden ist über das Ergebnis jeder Leistungskontrolle auf deren Antrag eine Bescheinigung auszustellen, die den Hinweis „bestanden“/„nicht bestanden“ enthält.
2. Ist das Zertifikat erfolgreich absolviert, wird jedem/r Teilnehmenden ein Zeugnis ausgestellt, das die Teilnahme an sämtlichen Modulen und Modulelementen zusammen mit dem Hinweis „bestanden“/„nicht bestanden“ und dem Thema des Praxisprojekts (Titel der Hausarbeit, Modul 5) dokumentiert.
3. Die erfolgreiche Absolvierung des Zertifikats Inklusive Pädagogik wird durch eine Zertifikatsurkunde beurkundet.
4. Absolventinnen und Absolventen mit einer abgeschlossenen pädagogischen Ausbildung dürfen die Bezeichnung "Fachkraft für inklusive Pädagogik" führen.

## Anlage 1: Beispielhafter Zertifikatsplan

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
<b>1: Einführung in inklusive Pädagogik</b>	V1: Wissenschaftliche, rechtliche und pädagogische Grundlagen von Inklusion V2: Inklusive Projekte kennenlernen und reflektieren					
<b>2: Psychologische Grundlagen und Diagnostik inklusiven Arbeitens</b>		V1: Entwicklungs- und persönlichkeitspsychologische Grundlagen V2: Diagnostik und Evaluation				
<b>3: Professionelle Kompetenzen inklusiver Pädagogik</b>			V1: Differenz- und Diversitätssensibilität V2: Kommunikation und Beratung in der inklusiven Praxis	V3: (Multi)Professionelle Zusammenarbeit		
<b>4: Individuelle Förderung und inklusive Arbeit mit Gruppen</b>				V1: Individuelle Förderung in inklusiven pädagogischen Settings	V2: Gestaltung inklusiver Gruppenstrukturen in der pädagogischen Praxis	
<b>5: Selbstreflexion und inklusive Projekte gestalten</b>					V1: Selbstreflexion als zentraler Bestandteil inklusiver Arbeit	V2: Projektplanung und eigenes Praxisprojekt
<b>SWS</b>	5	5	5	5	3	1
<b>CP</b>	5	4	4	4	3	4
<b>CP Gesamt</b>						24